

BZ Kontakt

REDAKTIONS-HOTLINE

031 330 33 33



Unsere Redaktorin **Sheila Matti** ist morgen Sonntag von 13 bis 17 Uhr für Sie am Telefon und freut sich über Ihre Infos, Kritik und Anregungen.

Ausserdem erreichen Sie uns über:

- **POST:** BZ Berner Zeitung, Dammweg 9, Postfach, 3001 Bern
- **E-MAIL:** redaktion@bernerzeitung.ch
- **MMS / SMS:** 4488
- **ABONNEMENTE/ FERIENUMLEITUNG:** 0844 844 466 (Lokaltarif)

Leserfrage

Gelbe Tomaten

«Hilfe, meine Tomaten wollen nicht rot werden!» Mit diesen Worten wandte sich Peter Brügger aus Steffisburg ans «Forum». Seit rund vier Wochen hätten seine Tomaten eine gelblich-orange Farbe und wollten einfach nicht rot werden. Wasser und Nährstoffe hätten sie bekommen. «Was kann ich noch machen, dass sie endlich rot und reif werden?» Wenn Sie Peter Brügger weiterhelfen können, dann melden Sie sich beim «Forum» (Vermerk: Tomaten). *fvj*

Schreiben Sie per Mail an redaktion@bernerzeitung.ch oder per Briefpost an BZ Berner Zeitung, «Forum», Dammweg 9, 3013 Bern. Bitte vergessen Sie nicht, Ihren vollständigen Namen und Ihren Wohnort anzugeben.

Regelwerk

LESERBILDER

Fotografieren Sie gern? Haben Sie ein Auge für spannende, originelle, schöne Momente? Das «Forum» veröffentlicht jeden Tag ein Leserbild in der Printausgabe dieser Zeitung und honoriert dieses mit 50 Franken. Zahlreiche weitere Fotos erscheinen online auf Bernerzeitung.ch. Schicken Sie Ihre Aufnahme (Format: jpg) an redaktion@bernerzeitung.ch (Vermerk: Leserbild). Beschrei-



ben Sie kurz, was darauf zu sehen ist und wo sie entstanden ist. Und vergessen Sie nicht, Ihren vollständigen Namen, Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer anzugeben. Zur Information: Wir führen keine Korrespondenz über das Erscheinen oder das Nichterscheinen von Leserbildern. Tipp: Je origineller die Aufnahme, je unbearbeiteter das Bild, desto grösser ist die Chance auf eine Publikation.

Leserbild: Herbst in Sicht



Saisonwechsel: Der Sommer mit seinen Hitzetagen ist nun endgültig vorbei. Am Fusse des Mont Vully nördlich des Murtensees stehen die Reben bereits prächtig im Saft. *Foto: Klaus Gasser, Neueneug*



Schicken Sie uns Ihre Fotos an redaktion@bernerzeitung.ch oder per MMS an **4488**. In der Zeitung publizierte Bilder werden mit 50 Franken honoriert.

Leserbriefe

Ausgabe vom 30. August

Zu «Wird die Schweiz zur Zeitinsel?»

«Regulierungswahn»

Die diskutierte Abschaffung der Zeitumstellung bietet Gelegenheit, sich zum zunehmenden «Regulierungswahn» Gedanken zu machen. Die Zeit wurde damals umgestellt, trotz Zweifel und Verdacht, dass Aufwand und Ertrag in keinem Verhältnis stehen. Bedenklich dabei ist die Erkenntnis, dass die Zeitumstellung, wie wohl viele weitere, eher fragwürdige Regulierungen, sich wider besseres Wissen über Jahrzehnte hinweg halten können. Vorbeugen könnte hier eine andere Regel. Diese verlangt, dass für jede neue eine oder gar zwei alte abgeschafft werden. Die Bürokratie hat dies bis jetzt bei uns verhindert. *Werner E. Wiedmer, Biel*

Diverse Ausgaben

Zum Thema Publika

«Ärger und Kosten»

Kaum ist das Veloverleihsystem in Betrieb genommen, wurde es

auch schon wieder stillgelegt durch «Saboteure». Die Velos mussten wieder eingezogen werden, um sie mit besseren Schlössern nachzurüsten, damit sie besser geschützt wieder in den Verkehr gehen können. Diese Sabotage vermiest auch denen das Vergnügen, die sich ein Velo ganz legal gemietet haben. Von den entstandenen Kosten und dem Ärger wollen wir gar nicht sprechen. Meiner Meinung nach liegt es nicht an den Schlössern, sondern an der Kinderstube der «Saboteure». Man fragt sich

Zitat des Tages

«Die Strassen müssen sicherer werden für unsere Kinder, die mit dem Velo unterwegs sind.»

David Stampfli, Bern

schon, was für eine Erziehung diese Leute erhalten haben bezüglich des Umgangs mit fremdem Eigentum. Mein Vorschlag: die «Saboteure» mit einer sicheren Lektion Anstand nachrüsten. *Alfred Winkler, Burgdorf*

Ausgabe vom 31. August

Zu «Applaus für Handschlag-Entscheid»

«Keine Verweigerer»

Ich kenne sehr viele Muslime verschiedener Herkunft. Darunter sind auch einige, die den Schweizer Pass besitzen. Alle würde ich als integriert bezeichnen. Auf jeden Fall gibt es keine Handschlagverweigerer darunter. Auch dürfen die Kinder, Mädchen und Buben, an allen Veranstaltungen mitmachen. Mein persönliches Fazit: Wenn ein ausländisches Paar die hiesigen Gegebenheiten nicht akzeptieren will, ist das zwar die Angelegenheit der Betroffenen, aber diese Leute sollen doch bitte in die Länder ausreisen, in denen so gehandelt wird. Ein Landesverweis ist daher die einzige Handhabe der

Verwaltung und der Politik. Die Schweizer Bevölkerung wird genau wegen solcher Versäumnisse immer fremdenfeindlicher. *Franz Schüpbach, Liebefeld*

Ausgabe vom 24. August

Zu «Velowege sorgen für heisse Köpfe»

«Dänen als Vorbild»

Als der dänische Velopionier Klaus Bondam in Bern zu Besuch war, sagte er: «Eine Strasse ist nur dann genügend sicher, wenn du dein 12-jähriges Kind dort fahren lassen würdest.» Wir müssen beim Velofahren nicht alles von Dänemark übernehmen – zu unterschiedlich ist schon nur die Topografie. Aber in diesem Punkt dürfen wir uns ein Vorbild nehmen. Die Strassen müssen sicherer werden für unsere Kinder, die mit dem Velo unterwegs sind. Genau das bezweckt der Bundesrat mit dem Bundesbeschluss Velo: Er will mehr Velowege bauen und so den Verkehr kinderfreundlicher machen. *David Stampfli Grossrat SP, Bern*

Leserreaktionen zum Grounding

Ausgabe vom 30. August

Aufwurf im «Forum»: Was bedeutet Ihnen Skywork? Erinnern Sie sich an ein bestimmtes Erlebnis mit Skywork?

«Entgegenkommen»

Mich verbindet respektive verband mit Skywork, dass die Fluggesellschaft für Bekannte von mir umsonst eine kleine Dienstleistung ausführte, die ich mir als Überraschung ausdachte. Für dieses Entgegenkommen schenkte ich Skywork eines meiner selbst gemalten Seidentücher im Format 90 x 90 cm. Dieses Tuch wurde im Büro am Flughafen Bern-Belp an die Wand gehängt, direkt oberhalb eines Flugzeugmodells. Da Sky-

work unter anderem auch Ziele im hohen Norden anflieg, dachte ich mir, dass mein Tuch mit Möwen und Meer perfekt passen würde. Was geschieht nun wohl jetzt mit dem Tuch? *Isabel Merki, Wichtrach*

«Keine Abgeltung»

Im Jahr 2016 flogen wir mit Skywork auf die Kanalinsel Jersey. Doch dann der «Heimflug». Nach 16 Stunden Warten am Flughafen Jersey wurde der Flug gestrichen. Wir wurden am späten Abend nach Düsseldorf umgebucht, Übernachtung beim Flughafen. Am nächsten Morgen mit Swiss nach Zürich. Die Reisegruppe wurde geteilt. Die eine Hälfte wurde organisiert nach

Belp gebracht. Wir als zweite Gruppe mussten von Zürich aus selber schauen, wie wir nach Belp kommen, wo das Auto parkiert war. Und das alles zum Selbstkostenpreis. Bis heute gab



Am Boden: Skywork. *Foto: Keystone*

es keine Erklärung oder Abgeltung vonseiten der Fluggesellschaft Skywork. Toll. *Beat und Silvia Wyss-Rufer Worben*

«Unvergesslich»

Ja, das endgültige Grounding berührt mich emotional sehr. Ich bin immer nach Hamburg zu meinen Kindern und Enkeln geflogen – und immer gut. Ein besonderes Erlebnis mit Skywork Airlines hatte ich letztes Jahr nach dem dreitägigen Grounding. Es hatte mich sehr erschüttert, die Flieger so still auf dem Belpmoos stehen zu sehen. Ich dachte an die vielen Menschen, die um ihre Zukunft bangen. So habe ich dem Skywork-Team

SMS an 4488

ZU VERSCHENKEN

- **Zwei Hunde-Boxen.** Für kleine Hunde bis sieben Kilo. Abgeschragt für Kofferraum. Abholen in Büren a. A. 079 289 13 20
- **Tisch.** Weiss, 180 x 90 cm, modern. Abzuholen in Büren a. A. 079 289 13 20
- **Frifri-Friteuse.** Gut erhalten. Abzuholen in 3432. 079 208 99 17
- **Paninibildli.** Von der Fussball-WM. Bitte nur SMS. 079 351 00 55
- **Herren-Hemden.** Lang- und Kurzarm. Grösse XL. 079 690 60 16
- **Vier Granitplatten.** Von zwei Tischen, schwarz mit weissen Einschlüssen. Müssen abgeholt werden. 079 403 90 04
- **Bücher.** Viele Taschenbücher, Krimis und andere Romane. Müssen abgeholt werden. 079 476 47 18
- **Käsereiwagen.** Für Pferd. In 3068. 079 313 73 48
- **Playmobil-Geleise.** Top Zustand, inkl. viel Zubehör. Ohne Rollmaterial. Abzuholen in Langenthal. 079 598 46 42

GRATIS GESUCHT

- **Z'Berne Sprüchli vom Chabisdieb,** wo dr Chabis uf dr Garette heifahrt und z Redli vor Garette ihm tuet is Grüsse rede. 076 549 50 12
- **Katzenbaum.** 079 946 45 40
- **Lampe.** 079 823 80 97
- **Altholzbretter.** Sonnengebrannt. 079 211 93 41
- **Äpfel.** Zum selber Pflücken. Nähe Spiez, Kandertal. 033 671 23 21
- **Nebelspalter.** Aus den 50er- und 60er Jahren. 079 911 66 40
- **Kühlschrank.** Gross, freistehend. Klasse A+. 079 531 00 33
- **Dörrautomat.** Raum Burgdorf. 079 562 49 46
- **Gartenzweig.** Im Raum Oberdiessbach. 078 734 74 70
- **Milchkannen.** 079 612 19 60
- **Birnen.** Schön und saftig, zum selber Pflücken. 079 333 78 56

DIVERSES

- **Tausche Weber-Holzkohle-Grill** gegen Weber-Grill mit kleinerem Durchmesser. 079 545 61 56
- **Verloren: Jacke (Parka) von Ragwear.** Farbe Anthrazit. Zwischen Wylerdorf und Hirschengraben. Am 31.8. Bitte um Hilfe. 076 395 54 38
- **Verloren: Kaba 20 Schlüssel mit Ring.** Serie-Nr. AP 580652. 079 215 20 52

SMS

Zahlreiche weitere SMS finden Sie unter www.sms.bernerzeitung.ch Was wir nicht publizieren, sind Verkaufs- und Kontakt-SMS. Zudem vermitteln wir keine Tiere.

Birgitt Heye, Belp